

Teilstück der B 3 wird gesperrt

Straßenbaubehörde stellt Zeitplan für Bau der Umgehungsstraße vor

Im August beginnt am Landwehrkreisel die erste längere Bauphase für die B-3-Ortsumgehung. Autofahrer sollten vor allem im Oktober mehr Zeit einplanen. Weil dann der Verkehr umgeleitet wird und weil Ortskundige Ausweichstrecken nehmen, werden beispielsweise auch auf den Bundesstraßen 217 und 65 mehr Fahrzeuge unterwegs sein.

VON ANDREAS ZIMMER



Volles Haus: Im KGS-Forum gibt es beim Informationsabend der Landesbehörde für Straßenbau keinen freien Platz mehr. Zimmer

Hemmingen.

Im Forum der KGS Hemmingen war am Mittwochabend kein Stuhl mehr frei. Einige Besucher nahmen auf dem Boden Platz – so groß war das Interesse an dem Informationsabend der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Deren Mitarbeiter erläuterten etwa 45 Minuten lang, welche Schritte in diesem und im nächsten Jahr geplant sind, und beantworteten danach zwei Stunden lang die Fragen der Zuhörer.

Die Arbeiten für die mehr als sieben Kilometer lange Trasse, die fast 51,6 Millionen Euro kostet, werden in diesem Jahr und 2016 nur im nördlichen Bereich beginnen, also von Ricklingen bis zum Hohen Holzweg in Arnum. Danach wird bis 2019 das restliche Stück der Umgehung bis in den Süden Arnums gebaut. Dafür gebe es noch

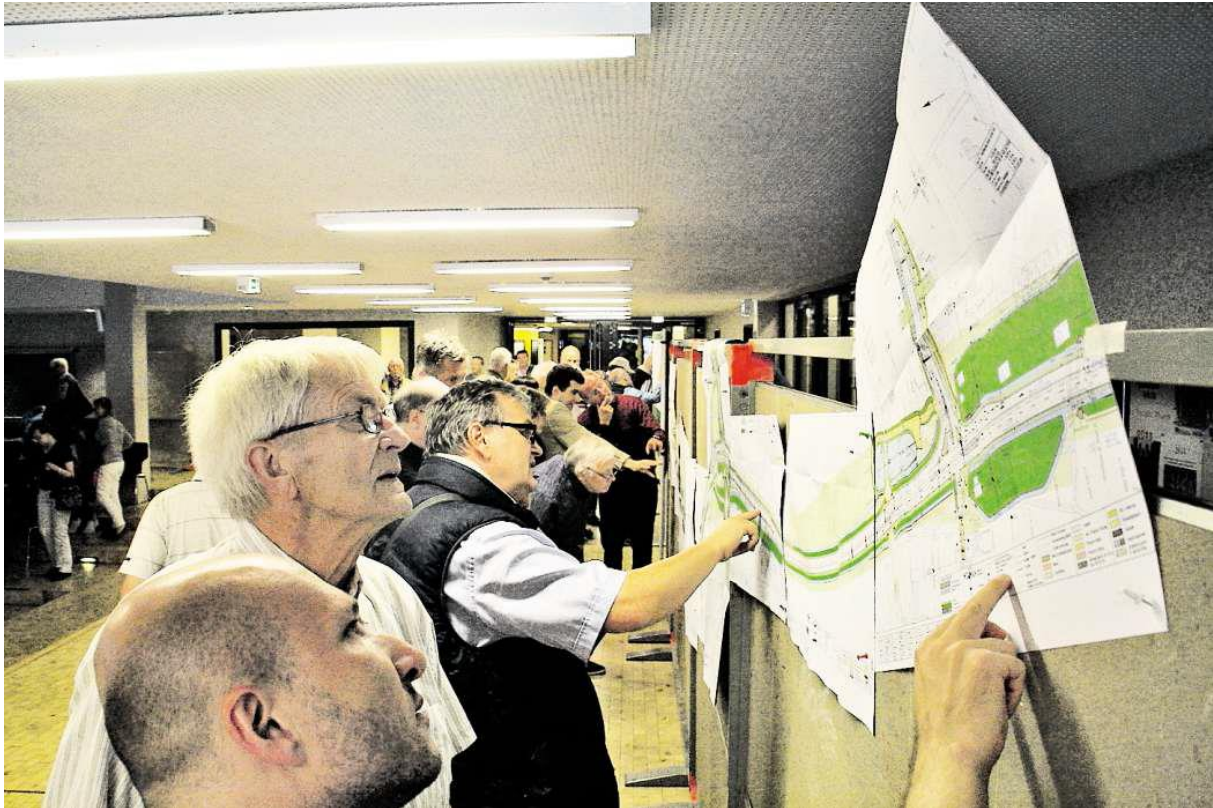
keine Detailplanung, aber „einige Unwägbarkeiten“, wie Fachbereichsleiter Fabian Schulze sagte. Er nannte das Umsiedeln von Feldhamstern, mögliche archäologische Funde und das Beseitigen von möglichen Kampfmitteln als Beispiele. So sieht der Terminplan aus:

- Ab sofort bis April 2016: Die Brücke mit den beiden Kreiseln in Devese wird bis April 2016 gebaut. Von Mai bis August 2016 wird die K 221 verlegt. Hemmingen-Westerfeld ist dann von Devese aus nur über die K 225 zu erreichen.
- August 2015: Der Umbau der Frankfurter Allee in Ricklingen beginnt. Es wird auch ein Teil des Mühlenholzweges gesperrt.
- Oktober bis Dezember 2015: Die Straße "In der Rehre" in Ricklingen wird verlegt. Fast den gesamten November wird sie voll gesperrt. Bereits in den Herbstferien, vom 25. bis 31. Oktober, wird die Frankfurter Allee voll gesperrt. Der Verkehr wird in dieser Woche unter anderem über die B 217 und die B 65 umgeleitet.
- Januar bis Mai 2016: Die Straße an der Ostseite der Frankfurter Allee und der östliche Teil der Brücke über den Oberen Mühlenholzweg wird gebaut.
- Mai bis Oktober 2016: Der westliche Teil der Brücke über den Oberen Mühlenholzweg wird gebaut.
- September 2016 bis April 2017: Die Brücke über die K 225 wird gebaut.
- September 2016 bis September 2017: Der nördliche Bereich der Ortsumgehung von Ricklingen bis zum Hohen Holzweg wird gebaut.

Am Hohen Holzweg wird es eng werden

Im Jahr 2017 wird mit der Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen-Westerfeld begonnen. Auf der heutigen B 3 steht dann nur eine Fahrspur in jeder Richtung zur Verfügung. Der nördliche Abschnitt der neuen Ortsumgehung soll zu dem Zeitpunkt allerdings schon fertig sein. Der Verkehr auf der neuen Strecke vom Landwehrkreisel aus soll für etwa zwei Jahre im Industriegebiet am Hohen Holzweg in Arnum auf die heutige B 3 gelenkt werden – ein umstrittener Plan.

VON ANDREAS ZIMMER



Die neuesten Ausführungspläne für die Umgehungsstraße werden von den Besuchern im KGS-Forum mit dem Finger gelesen. Zimmer

Hemmingen.

Kommt es am Hohen Holzweg zum Verkehrsinfarkt? Das befürchteten Besucher des Informationsabends der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr am Mittwochabend im Hemminger KGS-Forum. Am Hohen Holzweg befinden sich zum Beispiel der Städtische Betriebshof sowie mit der Firma B.A.S. eines der größten Baustellen-Absperr-Serviceunternehmen Deutschlands.

„Ich kann Ihre Ängste verstehen, aber wir nehmen nur einen Teilverkehr aus der Ortsdurchfahrt heraus“, sagte Friedhelm Fischer. Er leitet den Geschäftsbereich Hannover der Landesbehörde. „Es wird Einschränkungen geben, und man muss sie in der Übergangszeit akzeptieren“, bat er um Verständnis.

Bürgermeister Claus Schacht sagte: „Wir als Verwaltung haben auch mit den Augen gekullert.“ Doch der Hohe Holzweg sei ein Industriegebiet. Durch den B3-Anschluss erhalte dieses langfristig eine „exponierte Stellung“. Laut Ulrich Schmidt, bei der

Landesbehörde für die Bauausführung zuständig, ist ein einseitiges Halteverbot am Hohen Holzweg im Gespräch. Doch nicht nur diese Straße war am Mittwochabend ein Thema. Zwei Stunden lang haben die Besucher Fragen gestellt. Eine Auswahl:

Wäre nicht eine Vollsperrung der Frankfurter Allee besser, um die Arbeiten dort schneller zu erledigen?

Ulrich Schmidt erläuterte, dann müsste der Verkehr auf die Göttinger Chaussee umgeleitet werden. Dort aber fahren zum Beispiel schon Linienbusse.

Wird es Nachbesserungen beim Lärmschutz geben?

„Wir bauen das, was planfestgestellt ist“, sagte Friedhelm Fischer. Alle aktuellen Messungen und Richtlinien würden aber zugunsten der Betroffenen ausgelegt. „Das Ergebnis ist also in der Realität immer ein Stückchen besser.“

Wie schnell darf auf der neuen Bundesstraße gefahren werden?

Die Region Hannover teilte gestern auf Anfrage dieser Zeitung mit, dass es noch keine konkreten Festlegungen gibt. Laut Landesbehörde soll nach der bisherigen Planung die Höchstgeschwindigkeit auf den vierspurigen Abschnitten 100 Kilometer pro Stunde betragen und sonst Tempo 70.

Stimmt es, dass von den 14 Losen des Bauprojektes bisher nur wenige vergeben sind?

Ulrich Schmidt zufolge sind zwei Lose vergeben worden, bei einem läuft das Verfahren noch. Die Behörde erwägt, mehrere Lose zusammenzufassen, um Geld zu sparen. Friedhelm Fischer machte deutlich: „Wir stellen keine Brücke in die Landschaft und lassen sie nutzlos stehen.“

Wird es weitere Informationsabende geben?

Die Landesbehörde will wieder für Ende 2016 einladen. Voraussichtlich im Frühjahr 2016 wird es eine Informationsveranstaltung der Infra zum Stadtbahnbau geben. Die Verkehrsproblematik soll auch Thema von Workshops der Stadt sein. Diese Termine stehen noch nicht fest.



Der Hohe Holzweg ist schon jetzt beengt (Bild links). Auf dieser Straße soll der Verkehr auf die Kreuzung mit der heutigen B 3 (rechtes Bild) gelenkt werden. Zimmer (2)

Die Grafik zeigt den Verlauf der neuen Bundesstraße. Die gepunktete Linie stellt die Stadtbahnverlängerung auf der heutigen B3 bis Hemmingen-Westerfeld dar. Die Verlängerung bis Arnum ist noch Zukunftsmusik. Die Arbeiten an der B3neu in diesem und im nächsten Jahr konzentrieren sich auf den Bereich zwischen Ricklingen und Devese. später wird der Hohe Holzweg in Arnum, etwa in der Mitte der Grafik zu sehen, zum Nadelöhr.

